

Comeback nach Babypause

16. JUNI 2009

STUTTGART. Die Babypause ist vorbei. Nach nur elf Monaten sind Dirk und Fabienne Regitz von der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim auf das Turnierparkett zurückgekehrt. Gleich beim ersten Turnier ging es um alles. Der baden-württembergische Landesmeister der höchsten deutschen Amateurklasse in den Lateinamerikanischen Tänzen wurde in Stuttgart-Feuerbach ermittelt.

Dirk und Fabienne Regitz konnten trotz des Nachwuchses im Vorfeld genug trainieren, um mit einem guten Gefühl an den Start zu gehen. Das Teilnehmerfeld umfasste nur

fünf Paare, die allerdings eine hohe tänzerische Qualität bewiesen. Das ehrgeizige Ziel der letztjährigen Landesmeister aus Weinheim hieß, mindestens den Vizemeistertitel mit nach Hause zu nehmen. Die Sichtungsrunde lief noch etwas verhalten, denn die fehlende Turnierroutine machte sich bemerkbar. Im Finale steigerte das Weinheimer Paar sein Energieniveau, aber die teilweise neuen Choreographien funktionierten noch nicht optimal. Schon in den Wertungen der Samba zeigte sich, dass der Landesmeistertitel an ein anderes Paar gehen würde. Die Ludwigsburger Konkurrenz war einfach besser austrainiert.

Fabienne und Dirk Regitz wurden zunächst auf dem dritten Platz gesehen. Die frischgebackenen Landesmeister der A-Klasse aus Ravensburg sicherten sich in der Samba vor ihnen den zweiten Platz. Jetzt waren Dirk und Fabienne Regitz schlagartig wach und nicht bereit, sich den Vizetitel abnehmen zu lassen. Ab dem Cha Cha wendete sich das Blatt und sie konnten in allen verbleibenden Tänzen den zweiten Platz ertanzen. Mit dem Vizelandesmeister sind die Weinheimer sehr zufrieden. Das große Ziel ist nun ein guter Platz beim Deutschlandpokal im November in Düsseldorf.



Eine Einheit: Dirk und Fabienne Regitz.